



145 Jahre
Volksbank
Sulmtal eG

1881 Erste Geschäftsstelle in Hösölsulz · Foto KI-optimiert

Geschäftsbericht 2025

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Liebe Vertreterinnen und Vertreter, liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2025 war von tiefgreifenden geopolitischen Umbrüchen und einer anspruchsvollen Wirtschaftslage geprägt. Handelskonflikte und die Neuausrichtung internationaler Bündnisse zwangen viele Unternehmen zu einem permanenten Krisenmanagement und zur Neustrukturierung ihrer Lieferketten.

Nach zwei Rezessionsjahren verzeichnete Deutschland 2025 lediglich ein minimales Wirtschaftswachstum von 0,2 %. Politische Debatten um Strukturreformen und Bürokratieabbau brachten kaum Entlastung, weshalb der Mittelstand spürbar vorsichtiger agierte. Die konjunkturelle Dynamik wurde dabei im Kern von drei Faktoren gelähmt: den Nachwehen des Energiepreisschocks, der Verunsicherung durch die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine sowie strukturellen Hürden wie dem Fachkräftemangel und dem kostenintensiven Wandel zur Dekarbonisierung.

Ein weiterer dominierender Faktor waren die transatlantischen Beziehungen. Neue politische Rahmenbedingungen in den USA führten zu veränderten Handelsströmen. Die Ankündigung und Umsetzung von Handelsbarrieren und US-Zöllen belasteten das globale Wachstum und erhöhten den Druck auf deutsche Schlüsselbranchen wie die Automobilindustrie und den Maschinenbau spürbar.

Das operative Geschäft unserer Bank wurde im Jahr 2025 maßgeblich durch die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) beeinflusst. Nach der aggressiven Zinswende der Vorjahre schlug die EZB 2025 einen Lockerungskurs ein und senkte die Leitzinsen in mehreren Schritten, sodass der für das Spargeschäft relevante Einlagenzins bei 2,00 % verharrte. Die gestiegenen Energiepreise in Folge des Irankriegs haben die EZB auf den Plan gerufen: Zur Eindämmung der aufflackernden Inflation wurde der Einlagenzinssatz im Juni 2026 um 25 Basispunkte auf 2,25 % angehoben.

Entgegen den Ankündigungen zum Bürokratieabbau zogen die europäischen Aufsichtsbehörden die regulatorischen Daumenschrauben weiter an. Neben den fortlaufenden Anforderungen wurden strengere Vorgaben zur Berücksichtigung von ESG-Risiken im Kreditgeschäft und zur IT-Sicherheit eingeführt. Ganz aktuell droht durch die Einführung neuer Eigenkapitalanforderungen für das kleinteilige Kreditgeschäft eine weitere Belastung für kleinere Banken.

Soweit zu den Rahmenbedingungen und Herausforderungen, denen wir uns im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch derzeit gegenübersehen. Anhand der folgenden Zahlen und Daten bringen wir Ihnen die wirtschaftliche Entwicklung unserer Volksbank im Jahr 2025 näher:

- Unsere Bilanzsumme hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 613 Mio. auf 626 Mio. Euro erhöht. Das Wachstum von 2,1 % geht im Wesentlichen auf einen Anstieg der Kundenkredite zurück.
- Die Kundenkredite sind um 4,0 % auf nunmehr 477 Mio. Euro angestiegen. Die Neukreditvergaben erfolgten sowohl im privaten als auch im gewerblichen Kundengeschäft.
- Die Kundeneinlagen betrugen zum Schluss des Geschäftsjahres 448 Mio. Euro. Sie haben stichtagsbezogen im Jahr 2025 um 2,1 % zugenommen.
- Unser Zinsüberschuss verblieb mit 9,1 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.
- Der Provisionsüberschuss konnte abermals gesteigert werden und hat um 5,8 % auf 4,7 Mio. Euro zugenommen.



- Die positive Entwicklung geht auf höhere Erlöse aus dem Zahlungsverkehr, dem Wertpapier- und Depotgeschäft und der Vermittlung von Immobilien sowie Krediten zurück.
- Unser Verwaltungsaufwand ist um 5,6 % auf 9,8 Mio. Euro angestiegen. Der Anstieg ist sowohl auf höhere Tarifgehälter als auch auf umfassende Renovierungsarbeiten in der Hauptstelle in Willsbach zurückzuführen.

In Summe hat unsere Bank im Geschäftsjahr 2025 ein Betriebsergebnis vor Bewertung erwirtschaftet, das leicht über dem Vorjahreswert liegt. Das Bewertungsergebnis ist durch eine erhöhte Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft in Folge der wirtschaftlichen Abschwächung geprägt.

Bezüglich der Beurteilung unseres Ergebnisses im Geschäftsjahr 2025 schlagen zwei Herzen in unserer Brust: Zwar sind wir mit dem operativen Ergebnis zufrieden. Unsere Zufriedenheit wird allerdings durch das gestiegene Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft überlagert. Bei der Dividendenhöhe orientieren wir uns am operativen Ergebnis und schlagen der Vertreterversammlung, im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, die Ausschüttung einer Dividende von 3,5 % auf die Geschäftsguthaben vor.

Für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir von einem steigenden Zinsüberschuss und einem konstanten Provisionsüberschuss aus. Bezüglich der Verwaltungsaufwendungen erwarten wir einen leichten Anstieg. Im Ergebnis planen wir mit einem verringerten Betriebsergebnis vor Bewertung. In Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird die Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft auf unser Geschäftsergebnis Einfluss nehmen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern sowie unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ebenso danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen: Ihr Einsatz, ihre hohe Leistungsbereitschaft und ihr tägliches Engagement sind das Fundament unseres Erfolgs. Dem Aufsichtsrat danken wir für die stets vertrauensvolle und zielgerichtete Begleitung unserer Arbeit.

Trotz der zu Beginn unseres Berichts beschriebenen Widerstände und Herausforderungen in diesen nicht einfachen Zeiten erweist sich unsere genossenschaftliche Gemeinschaft als stabiler und verlässlicher Anker für die Menschen und Unternehmen im Sulm- und Eberbachtal. Gemeinsam werden wir die Zukunft unserer Region und unserer Volksbank positiv gestalten. Dabei zählen wir auf Ihre Zusammenarbeit und Unterstützung!

Obersulm, 29. Juni 2026

Torsten Scholze

Sebastian Wurst

Bericht des Aufsichtsrates

Im Mittelpunkt der Aufgaben des Aufsichtsrats stehen die Überwachung der Vorstandstätigkeit sowie die Beschlussfassung über die für die Bank relevanten Angelegenheiten.

Auch im Jahr 2025 haben wir unsere Überwachungsfunktion im Rahmen von neun gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand wahrgenommen. Ergänzend fand eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats statt. Dabei haben wir sämtliche uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt und die in unseren Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in den Sitzungen umfassend und detailliert über die Geschäftsentwicklung sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Bank informiert und über besondere Vorkommnisse berichtet. Ergänzend fand während des Jahres ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Vorstand, dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dessen Stellvertreter statt. Die quartalsweisen Berichte der Innenrevision vermittelten dem Aufsichtsrat zusätzliche Einblicke in aktuelle und wesentliche Vorgänge.

Die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses zum 31.12.2025 wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis werden wir in der Vertreterversammlung am 30.06.2026 in Willsbach berichten.

Den vorliegenden Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht haben wir geprüft.

Der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrags wurde vom Aufsichtsrat als ordnungsgemäß beurteilt. Er entspricht den Vorgaben von Gesetz und Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung daher, der vom Vorstand vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Im Jahr 2025 sah sich Deutschland weiterhin mit einem anspruchsvollen wirtschaftlichen und politischen Umfeld konfrontiert – und dies nun bereits im sechsten Jahr in Folge.

Kaum eine Woche verging ohne kritische Einschätzungen von Sachverständigen aus Wirtschaftsforschungsinstituten, Wirtschaftsverbänden und weiteren Institutionen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland. Die Bewertungen reichten von verhaltenen Konjunkturaussichten über strukturelle Herausforderungen bis hin zu Sorgen hinsichtlich der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts. Entsprechend blieben positive Impulse für die allgemeine Stimmungslage weitgehend aus. Vielmehr prägten Unsicherheit und Zurückhaltung das wirtschaftliche Umfeld, was sich sowohl bei Unternehmen als auch bei privaten Haushalten in einer abwartenden Haltung widerspiegelte.

Die geopolitischen Konflikte und wirtschaftlichen Risikofelder haben sich gegenüber den Vorjahren nur wenig verändert. Der Krieg in der Ukraine sowie die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten haben weiterhin spürbare Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Insbesondere im Automobil- und Maschinenbau hat

sich die Lage nochmals deutlich eingetrübt.

Zudem konnten viele der mit dem Regierungswechsel verbundenen Erwartungen bislang noch nicht erfüllt werden. Dabei stellt sich zugleich die Frage, inwieweit die zum Teil sehr unterschiedlichen Erwartungen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen angesichts der komplexen Herausforderungen realistisch und kurzfristig umsetzbar sind.

Im internationalen Handel erschwerten zudem häufig kurzfristige und wechselnde Entscheidungen der US-Regierung zu Zollregelungen die Rahmenbedingungen. Eine verlässliche Planbarkeit war dadurch vielfach eingeschränkt.

Auch die geldpolitischen Entscheidungen der Europäischen Zentralbank haben sich auf unsere Bank ausgewirkt und den Druck auf das Zinsergebnis merklich erhöht.

Dies ist für uns als Volksbank von großer Bedeutung, da viele Entwicklungen, die unser Ergebnis beeinflussen, nicht in unserem direkten Einflussbereich liegen.

Gleichzeitig ist ein weiterer Anstieg der aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu verzeichnen, deren Umsetzung erhebliche Ressourcen erfordert.

Ungeachtet der zahlreichen Herausforderungen und Unsicherheiten konnte die Bank ihr operatives Ergebnis im Jahr 2025 auf einem erfreulichen Niveau halten.

Der hohe Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat wesentlich dazu beigetragen, den eingeschlagenen erfolgreichen Kurs, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen, fortzusetzen. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden konnten wir die Grundlagen für eine erfolgreiche und eigenständige Zukunft unserer Bank weiter festigen.

Im Jahr 2025 hat sich der Aufsichtsrat durch die Teilnahme an Fachseminaren des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes in unterschiedlichen Bereichen fortgebildet.

Durch Ablauf der Wahlperiode scheiden in diesem Jahr mit dem Ende der Vertreterversammlung folgende Aufsichtsratsmitglieder turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus:

- Tina Mogck
- Dr. med. Jürgen Wolf
- Andreas Stock

Alle drei Aufsichtsratsmitglieder stellen sich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen Einsatz und ihren Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Bank im vergangenen Jahr.

Ein besonderer Dank gilt zudem unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden für ihr anhaltendes Vertrauen in unsere Volksbank Sulmtal während des Geschäftsjahres 2025.

Obersulm, 29. Juni 2026

Andreas Stock

Aufsichtsratsvorsitzender

Das aktuelle Gremium:



Der Aufsichtsrat (v.l.n.r.)
Benjamin Krummhauer,
Miriam Schedler,
Tina Mogck,
Dr. med. Jürgen Wolf,
Tanja Baumann-Noller,
Thomas Schilpp
st. Vorsitzender,
Andreas Stock
Vorsitzender

Jahresbilanz zum 31.12.2025 (Kurzfassung*)

Aktivseite	2025 (in EUR)	2024 (in EUR)
Barreserve	3.564.069,62	34.949.509,28
Forderungen an Kreditinstitute	66.455.349,38	17.823.635,67
Forderungen an Kunden	477.350.346,11	459.002.660,11
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	52.065.343,83	65.255.219,15
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	10.450.842,82
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	14.865.553,94	14.875.904,58
Treuhandvermögen	680.143,70	894.296,84
Sachanlagen	8.797.600,50	8.845.722,44
Sonstige Vermögensgegenstände	2.072.269,54	614.550,06
Rechnungsabgrenzungsposten	3.968,72	2.866,84
Summe der Aktiva	625.854.645,34	612.715.207,79

* Kurzfassung Jahresabschluss 2025

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V. und liegt in unserer Hauptstelle in Obersulm, Marktstr. 15 zur Einsichtnahme aus. Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Arbeitsjubiläen 2025:

45 Jahre

Petra Arnold
Günther Stumpp

40 Jahre

Peter Donant
Jochen Weinstock

35 Jahre

Sonja Greinig

30 Jahre

Dieter Daum
Sandra Gabel
Ralph Gottschick

25 Jahre

Walter Böhm
Stefanie Kübler
Corinna Steinmann

20 Jahre

Jessica Dilger
Dorothee Wieland

15 Jahre

Sabine Ernesti
Melanie Hasmüller
Markus Keim
Stefanie Krummhauer

Renteneintritte 2025:

Sylke Falke
Doris Müller

Walter Böhm
Carola Selimovic

Jahresbilanz zum 31.12.2025 (Kurzfassung*)

Passivseite	2025 (in EUR)	2024 (in EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110.602.639,90	109.006.938,37
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	448.110.121,81	438.819.236,52
Treuhandverbindlichkeiten	680.143,70	894.296,84
Sonstige Verbindlichkeiten	1.065.370,35	790.884,17
Rechnungsabgrenzungsposten	7.597,45	9.477,47
Rückstellungen	2.707.420,11	3.473.118,30
Fonds für allgemeine Bankrisiken	32.250.000,00	30.000.000,00
Gezeichnetes Kapital	8.881.860,24	8.585.327,56
Rücklagen	20.840.000,00	20.440.000,00
Bilanzgewinn	709.491,78	695.928,56
Summe der Passiva	625.854.645,34	612.715.207,79

Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	49.612.485,52	38.937.189,41
Andere Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	22.464.928,01	18.840.242,72

Veranstaltungen im Jahr 2025:



Vernissage im Mai 2025
mit Uta Heiland



Bankreise nach Kroatien
im Mai 2025



Sulmtaler Straßenfest
am 29. Juni 2025



Vertreterversammlung
am 17. Oktober 2025

Gewinn- und Verlustrechnung 2025 (Kurzfassung*)	2025 (in EUR)	2024 (in EUR)
Zinsüberschuss inkl. Beteiligungserträge	9.114.825,41	9.040.663,36
Provisionsüberschuss	4.699.282,24	4.442.440,16
Personalaufwand	6.455.382,66	6.280.233,23
Sonstiger Verwaltungsaufwand inkl. Abschreibungen	3.803.960,97	3.449.246,09
Bewertungsaufwand Kredite, Wertpapiere, Beteiligungen	1.516.207,97	323.818,13
Jahresüberschuss	703.130,07	692.084,75

Mitgliederentwicklung 2025	Mitglieder	Geschäftsanteile
Anfangsbestand zum 01.01.2025	12.841	52.329
Zugänge	341	3.452
Abgänge	403	1.244
Endbestand zum 31.12.2025	12.779	54.537

Förderbilanz 2025	
Spenden an 39 Vereine & Institutionen	30.562,97 Euro
VR Mobile	28.718,28 Euro
Sponsoring	18.145,79 Euro
Weitere Spenden	2.000,00 Euro
Fördersumme 2025	79.427,04 Euro



Die vier ältesten Genossenschaften im Sulmtal

Ende des 19. Jahrhunderts, nach einem Vortrag Raiffeisens in der Stuttgarter Liederhalle am 28. Oktober 1880, griff im Sulmtal die Idee der Selbsthilfe um sich:

Entschlossene, tatkräftige Bürger gründeten Darlehenskassenvereine. Nach dem Motto: „Einer für alle, alle für einen“ hatten sie zum Ziel, Darlehen zu vergleichsweise günstigen Zinsen an Mitglieder zu gewähren. Angeschlossen war in der Regel eine Sparkasse, die Zinsen für „müßigliegende Gelder“ vergütete. Zumeist wurde auch das Warengeschäft mitbetrieben.

Dieser mutige Beginn bedeutete für die Gründungsmitglieder zunächst ein erhebliches Risiko, denn auf Grund der damaligen Rechtsform der Genossenschaft haften sie für die Verbindlichkeiten der Darlehenskassen mit ihrem gesamten Vermögen. Umso deutlicher wurde dadurch ihr fester Wille, sich auf diesem Wege aus der bedrohlichen Existenzlage zu befreien.

Löwenstein:

Am 15. November 1880 wurde die erste Darlehenskasse in Löwenstein (Oberamt Weinsberg) gegründet. Gründer des Vereins war Stadtschultheiß Nicolai; langjähriger Kassier war Apotheker Hiller. Die Darlehenskasse in Löwenstein ist die älteste, rein württembergische Genossenschaftsbank.

Willsbach:

Am 24. November 1880 gründeten die Einwohner von Willsbach den zweiten Spar- und Darlehenskassenverein e.G. im Oberamt Weinsberg mit Bürgermeister Murthum als Vorstand und Wundarzt Krayl als Rechner. Die Bauern konnten mit Hilfe von Krediten leichter gegen das Angebot günstigerer Lebensmittel aus dem Ausland bestehen, das unter anderem durch die 1862 eröffnete Eisenbahnlinie Heilbronn – Schwäbisch Hall begünstigt wurde.

Affaltrach:

Am 1. Dezember 1880 fand die Gründungsversammlung, bei der Schultheiß Roeder als Vereinsvorsteher, Pfarrer Beßler als Vorsitzender des Verwaltungsrates und Schullehrer Michler als Rechner gewählt wurden, statt. Der Vorstand wurde ermächtigt, nach und nach 12.000 Mark aufzunehmen und bis zu 500 Mark Darlehen an Mitglieder zu bewilligen.

Eschenau:

Auf Veranlassung von Schultheiß Wilhelm Meyder trafen sich am 24. November 1880 Bürger der Gemeinde im Ratssaal. Der Ortsvorsteher empfahl eine Darlehenskasse nach Raiffeisens Vorbild zu gründen. Bei der Gründungsversammlung am 1. Dezember 1880 traten über 50 Mitglieder für 2 Mark „Eintrittsgeld“ dem „Darlehenskassenverein“ bei und wählten Schultheiß Meyder zum Vorsitzenden und Lehrer Friedrich Rübenkamm zum Rechner.

Spendenübergaben im Jahr 2025:



Übergabe
zwei weiterer
VR Mobile



Spenden
aufgrund
langjähriger
Mitgliedschaft an
Chorfreunde
Willsbach,
Reit- und Fahr-
verein Wieslens-
dorf, TSV Ellhofen
und Schützenver-
ein Höblinsülz



Jahresspende
an die Evang.
Stiftung
Lichtenstern



Mitfinanzierung
Treppenraupe
für Tragestuhl
DRK Ortsverein
Willsbach



R+V Versicherung zahlt Versicherungsbeiträge
i. H. v. 49.300 Euro an unsere Mitglieder zurück



Jubilare aus dem Jahr 2024



Teilnahme am Heilbronner Firmenlauf



Ausbildungsstart am 1. September 2025



Azubi-Projekt Geno Energie



Übergabe unseres Sparwochen-Gewinnspiels

Herausgeber:
Volksbank Sulmtal eG
Marktstr. 15, 74182 Obersulm
Telefon 07134 9801-0
Telefax 07134 9801-199
www.volksbank-sulmtal.de

 @volksbanksulmtal

 @vobasulmtal

**Volksbank
Sulmtal eG** 